

Ressort: Politik

Bericht: Immer weniger Steuersünder zeigen sich selbst an

Berlin, 15.12.2017, 00:00 Uhr

GDN - Die Zahl der Selbstanzeigen wegen Steuerhinterziehung ist stark zurückgegangen. Kurz vor Jahresende haben einem Bericht der "Bild" (Freitagausgabe) zufolge, die 16 Finanzministerien der Länder erst 3.622 Selbstanzeigen registriert.

Im vergangenen Jahr waren es 4.500, 2014 noch 40.000. Hauptgrund: Seit zwei Jahren müssen Steuersünder trotz Selbstanzeige hohe Summen zahlen. "Die Zahl der Sünder ist aber dennoch beachtlich: vermutlich besonders Hartgesottene", so Steuergewerkschafts-Chef Thomas Eigenthaler. Schwarzgeld im Ausland zu parken sei inzwischen "hochriskant". Die bundesweit meisten Selbstanzeigen gab es in diesem Jahr bisher in Rheinland-Pfalz (974), Niedersachsen (781), Schleswig-Holstein (556) und Nordrhein-Westfalen (414).

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-99254/bericht-immer-weniger-steuersuender-zeigen-sich-selbst-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619